



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XXVI. Bischof Peter von Lebus und der Hauptmann der Mark Brandenburg,  
Johann, Herr zu Kottbus, entscheiden Streitigkeiten der Stadt  
Tangermünde mit dem Wendischen Dorfe Kalbu, am 2. April 1375.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

hundert Jar, dor nach in dem drey vnd Sibenzigsten Jare, an vnser Frawen Abend, als sie geboren ward.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.

XXVI. Bischof Peter von Lebus und der Hauptmann der Mark Brandenburg, Johann, Herr zu Kottbus, entscheiden Streitigkeiten der Stadt Tangermünde mit dem Wendischen Dorfe Kalbu, am 2. April 1375.

Wir Peter, von gots gnaden Bischoff zu lubus, vnd Johans, Herre zu kothebus, Hovptman der Marke zu Brandenburg, Bekennen offentlich vor allen luten, di dissen brif sehen oder horen lezen, das vor vns gewest seyn die wifen lute, Ratmanne vnd Burgere der Stat Tangermunde an eynem teyle, vnd der Schulteis vnd dy Gebuwre von deme wenddorf zu Calbu, das do leyt bey Tangermunde, an dem andern teile vnd haben mit wolbedachten mute vnd mit guten willen zu vns gesatzt dy Czweidracht vnd schelunge, dy sie haben gehat lange czeit vnder yn vmb czwey werdere in der Elben, dar wir sy dorumb vorrichten vnd entscheiden, sie wolden gerne gancz vnd stete halten, was wir sye hiffen an beiden seiten vor eyne vorrichtunge halten. Nu habe wir nach irer beider wille vnd volwort sie also vorrichtet, das die Ratmanne vnd Burgere der egenanten stat zu Tangermunde fullen behalten den nedersten werdere wiclichen mit allem nutze, vnd die vorgenante Schulteis vnd Gebuwre von Calbu fullen behalten den obersten küwerder ewiclichen mit allem nutze. Auch ist do weide vnd Acker, di do gehort hat zu deme deutzen dorfe zu kalbu, dy sal den egenomeden Burgern, Schulteisen vnd gebuwren von dem wendischen kalbu frey vnd gemeyne seyn vnd bleiben zu irem vye mit eynander, vnd do mogen vnd fullen die vorgenante wn dem wendischen kalbu treiben mit irem vye, als sy von alders haben getan, vnshedlichen den ergenanten Ratmannen vnd Burgern zu Tangermunde vnd irem getreide: vnd alle krige vnd scheilunge, di sy vnder yn gehat haben vmb dy vorgeschriben werdere, dy fullen gancz vnd gar geflicht vnd vorricht sein mit dissem briue, der gegeben ist zu Tangermunde uf deme Hufe vnd vorfigelt mit vnser anhangenden Infigeln, nach Christs geburt dryczehenhundert Jar, dar nach in dem funfvndszibenzigstem Jare, an dem nehesten Montage nach Mittewachten. Dor bey seynt gewest dy vesten vnd Erbern Lewte fybiantz von Steyndal, Heyncze von kothewitz, Albrecht Hugewitz, Thomas von Brandenburg, Voltze Noppow, Houerichter zu Tangermund vnd ander guter lewte vil vnd gnuk.

Nach dem Originale im Besig der Gemeinde Karlbau.